

**Bürgerinitiative Bahn im Tunnel e.V.**  
Peter Benthues, Am Birkenschlag 9, 85764 Oberschleißheim

**An den Lohhofer und Landkreisanzeiger:**

Oberschleißheim, den 07.07.2007

**BIT wendet sich gegen den Transrapid**

**Die Bürgerinitiative "Bahn im Tunnel" hat im Rahmen des laufenden Planfeststellungsverfahrens Einspruch gegen die Transrapid-Pläne erhoben. Die DB Magnetbahn GmbH hat auf unseren Einspruch hin folgende Stellungnahmen abgegeben (Auszüge):**

**Stellungnahme der Magnetbahn GmbH:**

Ziel des Vorhabens ist es insbesondere, die Verkehrsanbindung des Flughafens an den Münchner Hauptbahnhof und an die Innenstadt mit öffentlichen Verkehrsmitteln grundlegend zu verbessern. Zu diesem Zweck wird eine Magnetschwebebahnstrecke ..... geplant, welche

- den Hauptbahnhof München mit dem Flughafen München verbindet,
- eine Fahrzeit von 10 Minuten erreicht und
- täglich von 5 Uhr bis 23 Uhr im 10-Minuten-Takt und von 4 Uhr bis 5 Uhr und von 23 Uhr bis 24 Uhr im 20-Minuten-Takt verkehrt.

**Unsere Meinung:**

- **auch die S-Bahn (gegebenenfalls ein Express-S-Bahn im Tunnel) verbindet den Hauptbahnhof mit dem Flughafen, sie kann aber noch viel mehr, denn sie verbindet auch die randnahen Gebiete.**
- **eine Express-S-Bahn könnte den Flughafen in siebzehn bis zwanzig Minuten erreichen, es geht also um ca. 10 Minuten Zeitdifferenz für 1850 Millionen EUR.**
- **in der Zeit zwischen 24:00 und 4:00 nachts herrscht keineswegs Betriebsruhe, es verkehren zahlreiche Überführungsfahrten und Servicefahrzeuge mit ähnlicher Geräuschentwicklung wie beim Transrapid.**

**Stellungnahme der Magnetbahn GmbH:**

Folgende weitere Ziele und Auswirkungen des Vorhabens sind hervorzuheben:

- Schaffung eines unabhängigen Systems mit hoher Betriebsqualität und geringer Störanfälligkeit
- Sehr hoher Reisekomfort für Flugreisende mit Gepäck
- Verknüpfung mit den Angeboten des Schienenpersonenfern-, Schienenpersonennah- und des sonstigen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) am Hauptbahnhof auf kürzesten Wegen
- Station am Flughafen möglichst nahe an Terminal 1 und Terminal 2
- Vernetzung der Verkehrsträger Flugzeug und Eisenbahn durch Verbindung zweier internationaler Verkehrsdrehscheiben

**Unsere Meinung:**

- **das so genannte unabhängige System ist ein Inselbetrieb mit nur geringer Redundanz, somit sehr empfindlich bei Störungen wie das die bedauerlichen Unfälle in Lathen (Tote) und Shanghai (Brand) beweisen.**
- **der Reisekomfort hängt von der Innenraum-Ausstattung ab, die auch bei einer Express-S-Bahn entsprechend angepasst werden kann. Auch für den Transrapid sind Stehplätze vorgesehen.**
- **die S-Bahn fährt heute schon in den Flughafen, es bedarf des Transrapid nicht, um die Verknüpfung herzustellen.**
- **Schon heute fährt die S-Bahn in den Flughafen, der über mehrere gut zugängliche Rolltreppen erreicht wird. Wo ist hier die Neuheit, die mindestens 1,85 Milliarden EUR und mehr rechtfertigt?**
- **S-Bahn ist Eisenbahn, die Vernetzung findet bereits im Flughafen statt.**

### **Stellungnahme der Magnetbahn GmbH:**

- Nachhaltige Stärkung des öffentlichen Personenverkehrs in der Relation zwischen Münchener Innenstadt und Flughafen
- Verbesserung der Raumerschließung durch Schaffung freier Kapazitäten auf den S-Bahnlinien S1 / S8
- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- Reduzierung der Umweltbelastung durch Verlagerung vom Straßenverkehr auf den öffentlichen Verkehr
- eseitigung eines Verkehrsengpasses im Münchener Norden
- örderung der Wirtschaftsstruktur, insbesondere durch Verbesserung der Verkehrsanbindung der strukturstarken Region um den Flughafen an die Landeshauptstadt München

### **Unsere Meinung:**

- *nein, die Relation auf der S1 wird nach den Plänen der Deutschen Bahn AG geschwächt, S1 und zukünftige S11 werden nur jeweils im Halbstundentakt den Flughafen oder Freising erreichen. Im Übrigen sollen die Linien S1 und S11 durch die zweite Stammstrecke geführt werden, Hackerbrücke, Stachus oder Rosenheimer Platz sind dann ohne umzusteigen nicht erreichbar.*
- *von Raumerschließung kann bei dem Punkt zu Punkt - Verkehrsmittel Transrapid nicht gesprochen werden. Die Deutsche Bahn verschlechtert zunächst das Angebot auf der S-Bahn und nimmt den verschlechterten Zustand alsbald als Begründung zum Bau des Transrapid.*
- *Bahn im Tunnel ist ein ebenbürtiger Beitrag zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, gleichzeitig aber auch ein Beitrag zu vernünftiger Verkehrspolitik in unserer Region.*
- *wer nicht sowieso schon mit der Bahn anreist, wird kaum auf den Transrapid umsteigen. Autofahrer müssten sonst ihre Fahrzeuge am Hauptbahnhof abstellen können, um den Weg zum Flughafen mit der Magnet-Schwebebahn zu nehmen.*
- *die wirtschaftlich starke Region unserer Gemeinden Oberschleißheim bis Neufahrn kann durch den Transrapid verkehrsmäßig überhaupt nicht erschlossen werden, da der Transrapid an diesen Orten seine Fahrt nicht unterbricht.*

### **Stellungnahme der Magnetbahn GmbH:**

- Stärkung des Wirtschaftsstandortes Deutschland und des Freistaates Bayern
- Industriopolitischer Nutzen durch Stärkung der Industrie und ihrer Exportkraft
- Errichtung einer ersten Anwendungsstrecke für die MSB-Technologie in Deutschland

### **Unsere Meinung:**

- *der Wirtschaftsstandort, insbesondere unsere nördlichen Gemeinden, wird besonders durch sinnvolle Verkehrserschließung gestärkt, das ist die Bahn im Tunnel mit vier Gleisen, davon zwei für eine störungsfreie S-Bahn mit Halt in unseren Stationen und zwei Gleise für den überörtlichen Verkehr.*
- *Unsere Industrie boomt derzeit, ist ohne Transrapid "Exportweltmeister" und muss Fachkräfte importieren*
- *Interessenten für die MSB-Technik können ihren Informations-Hunger im Emsland oder den Shanghai stillen, das ist mehrere 10er-Potenzen billiger.*

### **Noch ein Hinweis mit unserer Meinung zur Umweltverträglichkeit der Magnetschwebebahn:**

Der Transrapid durchschneidet unsere Umgebung, er sorgt für großflächige Versiegelung von Landschaft. Bahn im Tunnel könnte die Aufgaben des Transrapid übernehmen und Versiegelung größerer Ausmaßes senken; auch würden die Straßen vom Lastverkehr entlastet, wozu die Magnetschwebebahn überhaupt keinen Beitrag leisten kann.

Weil die Gleise nach den Plänen der BIT im Tunnel verlaufen, wird innerörtlich Gelände gewonnen, die bislang durch die Bahn getrennten Ortsteile werden verbunden. Die Aufstellung von Schallabsorptionswänden ist vermeidbar.

Also:

**Transrapid vermeiden!  
Bahn in den Tunnel!**

Wir appellieren an unsere Leserinnen und Leser:

Unterstützen Sie die Bürgerinitiative "Bahn im Tunnel" (Informationen unter <http://www.bit-bahn-im-tunnel.de>).

Wenden Sie sich gegen den Transrapid.

Sprechen Sie mit Ihren Abgeordneten!

Peter Bentheues  
Vorsitzender der  
Bürgerinitiative "Bahn im Tunnel"